

Massen Deutschlands zu überbrücken". 1929 wurde der D. vom ~~Young-Plan~~ abgelöst.

DBD → *Demokratische Bauernpartei Deutschlands*

Deduktion: Ableitung von Aussagen aus anderen (wahren oder als wahr angenommenen) Ausgangsaussagen mit Hilfe bereits bewiesener Sätze und bestimmter Schluffregeln. Die verbreitete Vorstellung von der D. als einer Schluffweise, die vom Allgemeinen zum Besonderen führt, ist zu eng, da sie die deduktiven Schlüsse der Aussagenlogik nicht berücksichtigt. Die Ausgangsaussagen, bei denen es sich oft um → *Axiome* handelt, können ihrerseits nicht durch D., sondern nur mit Hilfe der → *Reduktion* gewonnen werden. D. und Reduktion bedingen sich wechselseitig. Sie verwenden ein und dieselben Gesetze der formalen Logik, gebrauchen sie nur in unterschiedlicher Weise. Die progressive D. geht unmittelbar von den bereits bewiesenen Prämissen aus und schreitet zu den Folgerungen. In der wissenschaftlichen Praxis wird jedoch oft ein anderer Weg eingeschlagen: die regressive D. beginnt mit der Aufstellung der zu beweisenden Aussage, dann werden die schon früher anerkannten Gesetze zum Beweis angeführt.

De-facto-Anerkennung → *Anerkennung*

Defätismus: in Frankreich (frz. *défaite* — Niederlage) während des ersten Weltkriegs entstandener Begriff zur Kennzeichnung von Pessimismus und Resignation. Weckung von D. ist Teil des ideologischen → *Klassenkampfes* der imperialistischen Bourgeoisie gegen die Volksmassen und ins-

besondere gegen die Arbeiterklasse. Sie sollen desorientiert und vom politischen und ökonomischen Klassenkampf abgehalten werden.

Definition: logisches Verfahren des erkennenden Denkens, durch welches das Wesen von Gegenständen, Eigenschaften, Beziehungen, Prozessen usw. und der Inhalt von Begriffen, Worten und Zeichen bestimmt oder deren Bedeutung festgelegt wird. Jede D. besteht aus zwei Elementen, dem zu Definierenden (Definiendum) und dem Definierenden (Definiens), die im Verhältnis einer logischen Gleichung zueinander stehen. Die moderne Logik unterscheidet verschiedene Arten der D., von denen die wichtigsten sind: a) die Real-D., in welcher das Wesen eines Gegenstandes, einer Eigenschaft, einer Beziehung usw. in der Weise bestimmt wird, daß der dem Gegenstand usw. entsprechende Gattungsbegriff mit dem artbildenden Unterschied vereinigt wird; b) die Nominal-D., in welcher die Bedeutung von Begriffen, Worten und Zeichen bestimmt wird; c) die Zuordnungs-D., in welcher bestimmte Beziehungen durch Zuordnung festgesetzt werden; d) die D. durch Axiome, in welcher die Bedeutung eines Zeichens durch seine Stellung in einem bestimmten Axiomensystem festgelegt bzw. bestimmt wird.

Deflation: Verminderung des Geldumlaufs im Verhältnis zur Warenmenge auf dem Markt durch währungspolitische Maßnahmen eines kapitalistischen Staates. Eine D. tritt ein, wenn die weitere Ausgabe von Geldzeichen bei steigender industrieller und landwirtschaftlicher Produktion eingestellt wird. Sie wird